Zentrale Wahlkommission und Partei der Regionen dementieren Turtschinows Meldung

07.02.2010

Der Pressedienst der Partei der Regionen dementiert die Information des Ersten Vizepremiers und Leiter des Wahlkampfstabes von Julia Timoschenko, Alexander Turtschinow, darüber, dass Stepan Rudnyk, Sekretär eines Wahllokals und Vertreter von Julia Timoschenko in der Oblast Iwano-Frankiwsk, tot im Wahllokal aufgefunden wurde.

Der Pressedienst der Partei der Regionen dementiert die Information des Ersten Vizepremiers und Leiter des Wahlkampfstabes von Julia Timoschenko, Alexander Turtschinow, darüber, dass Stepan Rudnyk, Sekretär eines Wahllokals und Vertreter von Julia Timoschenko in der Oblast Iwano-Frankiwsk, tot im Wahllokal aufgefunden wurde.

Bei der Partei der Regionen wurde mitgeteilt, dass Rudnyk zu Hause tot gefunden wurde.

“Für die lokalen Bewohner und für die Mediziner des Kreises Horodenka, wo der Vorfall geschah, ist es kein Geheimnis, dass der Sekretär des Wahllokalkommission zu Hause starb und nicht am Arbeitsplatz, wie Turtschinow bekräftigte”, teilte man beim Pressedienst mit.

“BJuT nutzt für seine eigenen propagandistischen Ziele sogar den Tod”, hob man bei der Partei der Regionen hervor. “Schämen muss man sich, mit diesen Dingen Informationskampagnen zu betreiben! Und ein nützlicher Rat für die Wähler ist in diesen Fällen den Medizinern zu glauben und nicht dem Priester”, erklärte man beim Pressedienst der Partei der Regionen.

Bei der Zentralen Wahlkommission dementierte die Stellvertreterin des Vorsitzenden, Shanna Usenko-Tschornaja, die Information zur Ermordung von Rudnyk im Wahllokal. Ihren Worten nach starb der Beisitzer des Wahllokals an einem Herzinfarkt.

Vorher hatte Alexander Turtschinow erklärt, dass der Vertreter des Blockes Julia Timoschenko mit eingeschlagenem Schädel im Wahllokal gefunden wurde, wo er den Safe mit den Stimmzetteln bewachte.

Quelle: **Korrespondent.net**

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.